



## Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie die Sommerzeit für Ihre Fortbildung nutzen möchten, finden Sie im ÖAP-Programm sowohl Webinare als auch Präsenzseminare bis Ende Juli und wieder ab Mitte August zur Auswahl. Bitte informieren Sie sich über das jeweils tagesaktuelle Seminar-Programm auf unserer Homepage [www.psychologieakademie.at](http://www.psychologieakademie.at).



## ADHS, Lernstörungen, Asperger und verwandte Störungen diagnostizieren

In diesem Seminar wird das Thema ADHS anhand von Fallbeispielen erörtert. Es werden dessen (neurobiologische) Ursachen sowie die Wirkungsweise verschiedener Medikamente, wie z.B. Concerta und Ritalin, vorgestellt. Möglichkeiten, ADHS zu diagnostizieren (KITAP) und auch die Komorbiditäten werden analysiert. Auch die Abgrenzung von ADS und Aspergersyndrom wird ausführlich behandelt. Im zweiten Teil werden verschiedene Lernstörungen (Dyskalkulie, Legasthenie) hinsichtlich Ursachen, Komorbiditäten, Folgen, Diagnostik besprochen.

**Referentin: Prof.<sup>in</sup> DDDr.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Ulrike Kipman**

**Termin/Dauer/Ort:**

Sa 03.07.2021, 09:00-17:00 Uhr  
8 Einheiten  
Salzburg



## Sexualstraftäter: Diagnose, Prognose und Behandlungsmöglichkeiten



Der Umgang mit Menschen, die eine sexuelle Präferenzstörung aufweisen und/oder eine Sexualstraftat begangen haben, birgt viele Unsicherheiten. In freier Praxis, Beratungsstellen, Tagesstrukturen und betreuten Wohneinrichtungen werden Klienten mit einer bekannten sexuellen Auffälligkeit teilweise prinzipiell abgelehnt bzw. wenn, dann nur mit Bedenken übernommen. In diesem Seminar wird die Diagnose einer sexuellen Präferenzstörung erklärt, psychosexuelle Entwicklungsstörungen werden analysiert und im Zusammenhang mit anderen psychiatrischen Auffälligkeiten an praktischen Beispielen erklärt. Weiters werden mögliche Risikofaktoren, aber auch schützende Faktoren dargelegt und in den prognostischen Prozess zur Bewertung des Rückfallrisikos eingebaut. Das Wissen wird in diesem Seminar sehr praxisnahe, mit umfangreichen Fallbeispielen übermittelt. In Diskussionsrunden können eigene Erfahrungen eingebracht und spezifische Fragen analysiert werden.

**Referentin: Mag.<sup>a</sup> Anita Raiger, MA**

**Termin/Dauer/Ort:**

Di 06.07.2021, 09:00-17:00 Uhr  
8 Einheiten  
Wien



## Verfahren in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

In diesem Seminar werden verschiedene Tools zur Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen (Anamnese, [erweiterte] Exploration, Interview) teilweise anhand von Fallbeispielen vorgestellt. Es werden bewährte Techniken und Materialien zur Gesprächsführung in Bezug auf bestimmte Themen (Verdacht auf Missbrauch, Bindung und Beziehung, Identitätsentwicklung, Überprüfung der Fähigkeit zur sozialen Perspektivenübernahme) und Altersgruppen gezeigt und verglichen. Ziel ist es, den TeilnehmerInnen umfangreiches Material zur Verfügung zu stellen, das zur Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden kann (Kin-



derbindungsinterviews, Bindungshierarchieinterviews, Bildkarten, Smileytafeln etc.)

**Referentin: Prof.<sup>in</sup> DDDr.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Ulrike Kipman**

**Termin/Dauer/Ort:**

Fr 09.07.2021, 09:00-17:00 Uhr  
Sa 10.07.2021, 09:00-13:00 Uhr  
12 Einheiten  
Salzburg

zu einer Entdeckungsreise nach den eigenen Stärken und Besonderheiten. Durch Inspiration und Input sowie Austausch in der Gruppe geht es um folgende Themen und Fragestellungen: SELBST – Wer bin ich? Was sind meine einzigartigen Kompetenzen und Möglichkeiten? BEWUSST – Was will ich? Wie gelingt es mir, mein Leben bewusst zu gestalten und Positives noch mehr zu erkennen? SEIN – Wie kann ich achtsam im Hier und Jetzt sein? Welche Bedürfnisse haben mein Körper und meine Seele? Zusätzlich fließen Elemente aus Yoga und Meditation ein. Dieses Seminar bereichert PsychologInnen nachhaltig mit Erfahrungen, die höchst wirksam in die Arbeit mit KlientInnen, PatientInnen, KollegInnen oder Menschen im privaten Kontext eingebaut werden können.

**Referentin: Mag.<sup>a</sup> Julia Andorfer**

**Termin/Dauer:**

Fr 02.07.2021, 09:30-17:30 Uhr  
8 Einheiten



**Forensische Gerontopsychologie – Delinquenz im Alter (Ursachen und psychologische Interventionen)**



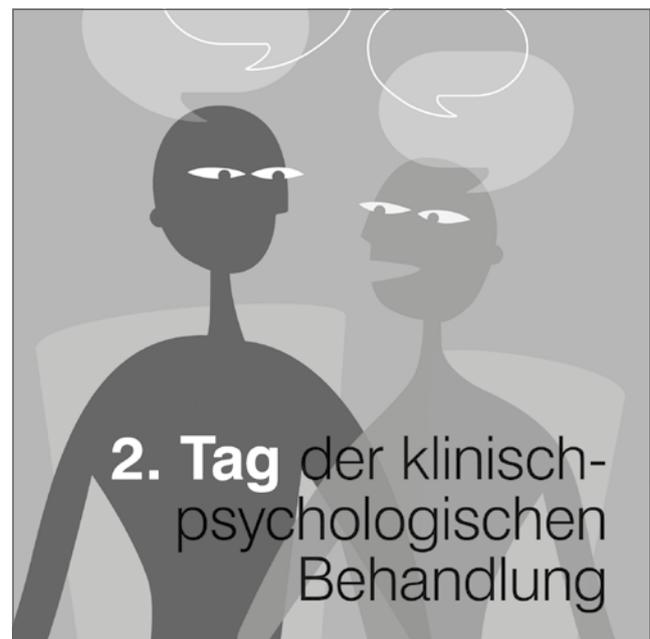
In diesem Seminar werden unterschiedliche Tätertypen mit ihren psychischen Belastungen differenziert kennengelernt. Wir erarbeiten aufgrund der Bedürftigkeiten geeignete psychologische Interventionen für ältere Insassen in Untersuchungs- und Strafhaft. Die TeilnehmerInnen können unterschiedliche Vollzugsformen unterscheiden und die differenzierte Anhaltung von älteren Insassen begründen. Die Zielgruppe erlangt Kenntnisse in Hinblick auf die selbstständige Durchführung einer psychologischen Autopsie anhand eines konkreten und anonymisierten Suizidfalls.

**ReferentInnen: Mag.<sup>a</sup> Eva Maria Fischer, Mag. Kurt Jagl**

**Termin/Dauer/Ort:**

Sa 10.07.2021, 09:00-17:00 Uhr  
8 Einheiten  
Wien

**SAVE THE DATE:**



www.oeap.or.at

www.boep.or.at

**ONLINE 18. September 2021**



Österreichische Akademie  
für Psychologie | ÖAP



Berufsverband Österreichischer  
PsychologInnen | BÖP



**Webinar: SELBST.BEWUSST.SEIN. für PsychologInnen – Ein Seminar im Zeichen der Individualität und Einzigartigkeit**

PsychologInnen haben sich im Rahmen ihres Studiums eine umfangreiche theoretische Expertise angeeignet. Manchmal fällt es ihnen schwer, ihre Kompetenz SELBST.BEWUSST nach außen zu tragen. Daher ist dieses Seminar eine Einladung



## Webinar: Bring your family!? – Angehörigen-Arbeit im psychosozialen Kontext



Angehörige als eigenständige Zielgruppe mit spezifischen Anliegen anzuerkennen und dementsprechend professionell zu begleiten, ist Ziel dieses Webinars. Inhalte: psychodynamische Bedeutung der sozialen/familialen Systeme für PatientInnen und deren HelferInnen, offene und versteckte Botschaften von Angehörigen, Umgang mit ohnmächtiger Angst und anderen „umwerfenden“ Gefühlen, gelingendes Verstehen und Kommunizieren in verstrickten Situationen, interaktiver Input, intervisorische Fallbearbeitung, selbstreflexive Übungen, geleiteter Austausch, Methoden-„Try out“

**ReferentInnen: Mag. Raimund Wöß, Mag.<sup>a</sup> Martina Deutenhauser**

**Termin/Dauer:**

Mi 07.07.2021, 09:30-17:30 Uhr  
8 Einheiten

Es wird dargestellt, welche Formen von Demenzen es gibt, warum es so wichtig ist, diese unterschiedlichen ätiologischen Subtypen zu diagnostizieren und was dazu alles erforderlich ist. Angefangen von der Auswahl der geeigneten klinisch-psychologischen Testverfahren, der Erstellung von neuropsychologischen Profilen und deren Interpretation sowie dem Einbezug von Zusatzbefunden bis hin zur endgültigen Diagnosestellung anhand der Zusammenschau aller Ergebnisse sowie Aufstellung von Empfehlungen und Interventionen.

In diesem Webinar soll die Wichtigkeit der differentialdiagnostischen Abklärung neurokognitiver Störungen/Demenzen und die zentrale Rolle der Klinischen PsychologInnen dabei aufgezeigt sowie das richtige Handwerkszeug dazu mitgegeben werden.

**Referentin: Mag.<sup>a</sup> Judith Michlits**

**Termin/Dauer:**

Do 15.07.2021, 09:30-17:00 Uhr  
8 Einheiten



## Webinar: Differentialdiagnostische Abklärung neurokognitiver Störungen/Demenzen anhand des DSM-5/ICD-11

Mit der Einführung des DSM-5 wurde erstmals die klinisch-psychologische Diagnostik explizit für die Stellung einer Demenzdiagnose gefordert und die diagnostischen Kriterien sowie die Kriterien für die verschiedenen Demenzformen wurden präzisiert. In diesem Webinar soll vermittelt werden, wie eine derartige differenzierte klinisch-psychologische Diagnostik von Demenzen/neurokognitiven Störungen erfolgen kann.



## Webinar: Besonderheiten der Beziehungsgestaltung bei Persönlichkeits- störungen



In der Behandlung von Persönlichkeitsentwicklungsstörungen ist es, mehr als bei allen anderen Störungsbildern, notwendig, dass sich die TherapeutInnen als Bezugspersonen zur Verfügung stellen. Nur so ist eine effiziente Arbeit an unbewussten Motiven, interaktionellen Bedürfnissen bzw. dysfunktionalen Interaktionsstilen möglich. Im Webinar wird auf die Besonderheiten der Beziehungsgestaltung von PatientInnen mit Persönlichkeitsstörungen eingegangen und es werden Strategien vermittelt, wie eine tragfähige therapeutische Beziehung aufrechterhalten werden kann. Die TeilnehmerInnen sollen „Beziehungstests“ sicher erkennen und erfolgreich bewältigen können und sollen zu einer komplementären Beziehungsgestaltung befähigt werden.

**Referent: Mag. Burkhard Dafert**

**Termin/Dauer:**

Fr 23.07.2021, 09:00-17:00 Uhr  
8 Einheiten



**Webinar:**  
**DELFIN: Das Elternprogramm  
für Familien von Kindern  
mit Diabetes**

Die Typ-1-Diabetestherapie bei einem Kind fordert dessen Eltern 24 Stunden pro Tag an 365 Tagen im Jahr. Die Insulindosierung muss kontinuierlich an die körperliche Aktivität des Kindes, dessen Ernährung, die seelische Situation, mögliche Infektionserkrankungen und diverse andere Faktoren angepasst werden, damit es weder zu einer akut bedrohlichen Hypo- noch zu einer anhaltenden Hyperglykämie kommt. Auf diese Aufgabe werden Eltern nach der Diabetesdiagnose bei ihrem Kind durch die behandelnden Diabetestteams vorbereitet. Gleichzeitig stehen die Eltern aber auch von einem auf den anderen Tag vor der Aufgabe, die anspruchsvolle Therapie mit den täglichen, alterstypischen Erziehungsaufgaben zu vereinbaren. Sie müssen die Rolle als Erziehende mit der Rolle von Therapeuten vereinbaren, während sie sich selbst noch emotional mit der Bewältigung der lebenslangen Erkrankung ihres Kindes auseinandersetzen. Für die langfristige gesundheitliche Prognose des Kindes ist eine normale, körperliche, seelische und soziale Entwicklung unverzichtbar. Sie bildet die zentrale Voraussetzung dafür, dass es in den nächsten Dekaden verantwortungsvoll und kompetent für die Behandlung seines Diabetes eintreten kann. Das Programm DELFIN setzt hier an. Es richtet sich an psychologische und ärztliche Mitglieder pädiatrischer Diabetestteams und andere Betreuer von Kindern mit Diabetes, die Familien bei der Bewältigung des Alltags mit einem Kind mit Diabetes unterstützen wollen.

**Referentin: Dipl.-Psych.<sup>in</sup> Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Karin Lange**

**Termin/Dauer:**

Fr 27.08.2021, 13:00-18:00 Uhr  
Sa 28.08.2021, 09:00-12:30 Uhr  
10 Einheiten



**Webinar:**  
**Psychologische Interventionen  
im ambulanten Bereich,  
Angehörigenberatung und  
Angehörigenschulung**

Weltweit zeigen Studien, dass Angehörige durch die (oft mehrjährige) Betreuung älterer Menschen ein erhöhtes Risiko haben, selbst physisch und/oder psychisch krank zu werden. Dieses Risiko für die Angehörigen steigt im Fall der Betreu-

ung kranker und pflegebedürftiger Personen entsprechend den aus den jeweiligen Krankheitsbildern resultierenden Herausforderungen und ist bei der Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz am höchsten. Der Schwerpunkt dieses Seminars ist deshalb die Betrachtung des Umfeldes von Menschen mit Demenz. Insbesondere werden individuelle sowie prozessorientierte Begleitung, Beratung und Behandlung von Angehörigen als präventive Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit von betreuenden und pflegenden Angehörigen vorgestellt und beleuchtet.

**Referentin: Mag.<sup>a</sup> Sabine Zankl**

**Termin/Dauer:**

Fr 27.08.2021, 09:00-17:00 Uhr  
Sa 28.08.2021, 09:00-17:00 Uhr  
16 Einheiten

**SAVE THE DATE:**

**FACHTAGUNG**  
**4. Internationale**

**save the date**

**Psychologische Diagnostik**

**22. – 23. November 2021**

www.oeap.or.at  
www.boep.or.at

Österreichische Akademie für Psychologie | ÖAP  
Berufsverband Österreichischer PsychologInnen | BÖP